



FLORIAN STREIBL MdL

Fraktionsvorsitzender
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 04.04.2019

FREIE WÄHLER

Für ein starkes und gesundes Bayern. **Florian Streibl.**

Volksbegehren zum Artenschutz: FREIE WÄHLER wollen maximalen Interessenausgleich für bayerische Landwirtschaft

Streibl: Neuregelung muss für Bauern tragfähig und umsetzbar sein

Nach der Entscheidung zur Annahme des Volksbegehrens "Artenschutz" im Bayerischen Landtag wollen sich die FREIEN WÄHLER massiv für die Interessen der Bauern starkmachen. **In einem Begleitgesetz wollen sie zahlreiche Verordnungen und Regelungen schaffen, um den Natur- und Artenschutz in Bayern auf breite Beine zu stellen.** „Wir FREIE WÄHLER lassen Bauern und die Landbevölkerung nicht im Stich! Wir versöhnen, wir helfen. Für Artenvielfalt, für Naturschutz im Einklang mit allen Menschen in Bayern“, so **Florian Streibl**, Landtagsabgeordneter der FREIEN WÄHLER aus Oberammergau. Mehrere Millionen Euro sollten hierfür im Haushalt bereitgestellt und so die Leistung gerade der Landwirte für den Natur- und Artenschutz gewürdigt werden.

Streibl weiter: „**Wir wollen das Volksbegehren nicht nur annehmen, sondern es in mehreren Punkten verbessern und weiterentwickeln.**“ So sollen etwa die Verpflichtung zu Dachbegrünungen und Blühstreifen, die Reduzierung von Lichtemissionen, aber auch das Schulfach „Alltagskompetenz“ Eingang in den Gesetzgebungsprozess finden. Auch eine konsequent umgesetzte Energiewende in Bürgerhand, die Reduzierung des Flächenverbrauchs, der Schutz von Streuobstwiesen sowie eine Stärkung bestehender Schutzgebiete sollen sich in entsprechenden Verordnungen und Gesetzen wiederfinden. „Im Umkehrschluss heißt das auch: Wer den Schutz von Gewässerrandstreifen will, muss die Landwirte dafür entschädigen“, so **Streibl**.

Zudem wolle die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion den Ökolandbau stärker fördern und den Ausbau des staatlich subventionierten Vertragsnaturschutzes durch Landwirte regeln. „**Uns FREIEN WÄHLERN ist ganz wichtig, dass die Neuregelungen für unsere Landwirte tragfähig und umsetzbar sind. Sie sind als Landnutzer unmittelbar betroffen und müssen deshalb, wo erforderlich, auch Ausgleichsmaßnahmen erhalten**“, betont **Streibl**. Ziel des Maßnahmenpaketes müsse sein, Artenschutz und Landwirtschaft zusammenzubringen. „Was wir brauchen und wollen, ist ein besserer Naturschutz, der integriert, nicht spaltet“, macht **Streibl** deutlich.

Der Schutz der biologischen Vielfalt sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. „**Entscheidend wird daher die Bereitschaft aller Menschen sein, ihren Lebensstandard anzupassen**“, betont **Streibl**. Das Maßnahmenpaket zum Artenschutz soll noch in diesem Sommer verabschiedet werden.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287
referentbartl@florian-streibl.de Tel.: 08822 / 935963



FLORIAN STREIBL MdL

Fraktionsvorsitzender
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Sollte es vom Landtag angenommen werden, brächte Bayern eines der weitreichendsten Artenschutzgesetze Europas auf den Weg.

Dominik Bartl
-Persönlicher Referent-

Florian Streibl, MdL

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag,

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287
referentbartl@florian-streibl.de Tel.: 08822 / 935963